

Solothurn, 1. Juli 2009

Medienmitteilung Kulturnacht Solothurn

Solothurn hat ein neues Kulturhighlight!

Die erste Kulturnacht Solothurn kann als Publikumserfolg bezeichnet werden. Obwohl das hoch gesteckte Ziel von 3000 Besuchenden mit knapp 2100 nicht erreicht werden konnte, ging das Konzept – kulturelle Vielfalt gebündelt erlebbar zu machen – vollständig auf. Der reiche Querschnitt durch das Kulturschaffen Solothurns stiess beim Publikum auf grosse Begeisterung. Bereits während dem Anlass, aber auch noch Wochen danach erreichten uns äusserst positive Reaktionen von Besucherinnen und Besuchern ebenso von Sponsoren und Behörden.

Das Ziel die kulturelle Vielfalt, aber auch die hohe Qualität der Solothurner Kulturangebote für die Besucherinnen und Besucher in einer Nacht erlebbar zu machen, wurde zweifellos erreicht. Jede Person besuchte durchschnittlich vier verschiedene Darbietungen. Gerade das Stammpublikum der einzelnen Kulturhäuser zeigte sich neugierig und frequentierte auch die einen und anderen ihm bis anhin unbekanntem Kulturprogramme und -orte. Neues, eher passives Publikum wurde vor allem von den bekannten Namen und bewährten Programmpunkten angelockt, davon begeistert und damit hoffentlich ihre Neugier auf Kultur nachhaltig geweckt. Der persönliche Kontakt zwischen den Veranstaltenden und dem Publikum konnte aktiv gefördert werden und es kam zu spannenden Begegnungen und interessanten Dialogen.

Die Abrechnung des Anlasses schliesst mit einem marginalen Defizit, welches durch die Mitglieder des pool's getragen wird. Das erfreuliche Resultat kann nur dank Einsparungen der einzelnen Institutionen sowie den unentgeltlich erbrachten Leistungen (organisatorische Aufwände der Veranstalter und des Koordinationsteams), erzielt werden.

Zahlreich (2080 Personen) waren Familien mit Kindern bereits am Nachmittag unterwegs zwischen Zauberlaterne und Figurentheater im Kreuz oder Geschichten im Naturmuseum und Kinderkonzerten im Alten Spital und in der Zentralbibliothek. Gesamthaft boten acht Institutionen ein spezielles Familienprogramm an, welches Klein und Gross zu begeistern wusste. Vor allem die städtischen Museen legten sich mit ihren eigens auf Familien ausgelegten Programmen ins Zeug – da wurden Rittergeschichten nachgespielt oder das Reich der Pilze erkundet.

Ab dem frühen Abend bis tief in die Nacht waren dann knapp 2000 Menschen zwischen 25 und 75 Jahren in Solothurn's Gassen von einem Ort zum nächsten unterwegs. Insgesamt wurden 8337 Eintritte an den Austragungsorten gezählt. In 19 Spielstätten wurde ein reichhaltiges Programm aus allen Sparten der Kultur geboten. Ganz bewusst setzten die Organisatoren nicht auf „grosse Namen“, sondern auf die bunte Vielfalt kulturellen Schaffens. Es wurde für jeden Geschmack etwas geboten. Die Besucherinnen und Besucher konnten mit den kurzen Darbietungen von rund 30 bis 45 Minuten zum Zirkulieren animiert werden und sich so mit dem Kauf von nur einem Ticket eine Vielzahl spannender Eindrücke verschaffen.

Inhaltlich wurde bei der Programmkoordination besonders darauf geachtet, dass sich die Angebote in den einzelnen Sparten nicht überschneiden. Der zeitliche Ablauf nahm Rücksicht

auf den Shuttle-Bus Fahrplan, aber auch auf organisatorische und technische Rahmenbedingungen der Veranstalter und Künstler.

Bekannte Namen wie Andreas Thiel oder Musique Simili brachten die Kapazitäten der Spielstätten an deren Grenzen und auch bei Klassikern wie ImproVISION oder dem Haydn-Trio von Frag-Art waren die Stühle bis auf den letzten Platz besetzt. Aber auch die Kurzfilme im Uferbau oder die Konzerte von Wazomba im Kreuz und Masterjam im Alten Spital sprengten beinahe die Kapazitätsgrenzen der Lokalitäten. Die diversen Angebote im Stadttheater und in den Museen stiessen ebenfalls auf grosses Interesse. Wie geplant pilgerten die Besucherinnen und Besucher von Kulturinstitution zu Kulturinstitution und von Musik zu Theater und von Literatur zu Kunst.

Bei Gesprächen an der Bar oder mit Tanzen zur Musik von DJ Mike, DJ Cut Norris, DJ Jooles und TigrTigr klang die erste Kulturnacht mit zwei Abschlussparties im Alten Spital und in der Kulturfabrik Kofmehl aus. Das bunt gemischte Publikum amüsierte sich gemeinsam mit den Kulturveranstalterinnen und –veranstalter und den Helferinnen und Helfern sämtlicher Institutionen bis in die frühen Morgenstunden bestens.

Angesichts der vielen positiven Resonanzen aus den eigenen Reihen, wie vom Publikum soll die Kulturnacht wiederholt werden und als fester Bestandteil im Solothurner Kulturkalender institutionalisiert werden. Konzeptionell soll sie nahtlos am Erfolg der ersten Kulturnacht anschliessen. Dabei sollen die Kapazitäten in den Spielstätten erhöht werden, sei dies mit einem dichteren Programm, ausgedehntem Zeitfenster, grösseren Räumen oder mehr Wiederholungen der Darbietungen. Aber auch die Erweiterung des Veranstalterkreises soll geprüft werden. So soll dem hoffentlich wachsenden Publikumsinteresse und – aufmarsch Rechnung getragen werden. Ziel ist es, den Anlass langfristig im Kulturleben Solothurns bei einer breiten Bevölkerung zu etablieren.

Die Organisation der Kulturnacht soll professionalisiert werden und ein dafür geeignetes Komitee für die Umsetzung und die Qualität garantieren.

Die nächste Kulturnacht Solothurn findet am Samstag 30. April 2011.

In Zukunft wird der Anlass im jährlichen oder zweijährlichen Rhythmus weitergeführt.

pool! Verein Solothurner Kulturveranstalter

Eva Gauch
Leitung Koordinationsteam Kulturnacht
Betriebsleiterin Altes Spital Solothurn

Peter Keller
Leiter Geschäftsstelle Kulturnacht

PS. Für persönliche Auskünfte erreichen Sie Eva Gauch per Telefon 032 626 24 45 oder per Mail an eva.gauch@altesspital.ch.